

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **5 (1931)**

Heft 7-8: **Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER SCHWEIZER SAMMLER

Le Collectionneur suisse

Bücher, Ex-libris
Graphik, etc.

Organ der Schweiz. Bibliophilen
Gesellschaft und der Vereinigung
schweizerischer Bibliothekare.

Livres, Ex-libris
Estampes etc.

Organe de la Société suisse des
bibliophiles et de l'Association
des Bibliothécaires suisses.

Herausgeber: Dr. WILH. J. MEYER

Verleger: Apiarius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

SCHWEIZER BIBLIOPHILEN GESELLSCHAFT

Das erste Jahrzehnt.

Zu trockenen Aufzählungen der Vereinschronik geben 10 Jahre noch keinen Anlass; der Bibliophile greift viel lieber zu künstlerischen und geistigen Problemen, zu denen ihn seine Schützlinge, die Bücher, anregen. Immerhin darf daran erinnert werden, dass vor 10 Jahren am 10. Juli 1921 einige Freunde der Buchkunst sich in Bern zusammenfanden und die Gründung der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft beschlossen und durchführten. Dieses erste Jahrzehnt soll eine angepasste Würdigung finden bei Anlass der diesjährigen Jahresversammlung, die in Bern voraussichtlich am 18. Oktober stattfindet. Für diesbezügliche Anregungen ist der Vorstand stets sehr dankbar; wir möchten unsern Freunden möglichst viel bieten. Vorerst eine Mitteilung über